

Klassenkasse: Wie organisiert?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 2. April 2018 14:36

[Zitat von Krabappel](#)

offensichtlich dürfen Schulen keine Konten führen

So wie ich den Text verstehe, darf die Schule als Institution eben schon ein Konto führen, es darf nur kein Geld auf einem *privaten* Konto einer Lehrperson landen. So und so würde ich aber gerade wenn's ums Geld geht auch ganz sicher nichts machen, was rechtlich nicht einwandfrei ist. Wenn ich das hier so lese, scheint es aber doch einige Kollegen zu geben, die aus reinem Pragmatismus halbwegs gangbare Konstrukte zusammenbasteln, die aber im Falle eines Falles eben nicht "verheben" wie der Schweizer so schön sagt. Spannend finde ich bei der Diskussion gerade, dass es ausgerechnet in der schönen Schweiz gang und gäbe ist, dass der Klassenlehrer über ein privates Konto die Klassenkasse führt (am Gymnasium meist zusammen mit einem Schüler) und einige deutsche Kollegen hier hinter jeder Ecke eine potentielle Veruntreuung der eingezahlten Gelder oder massiven Stress mit den Eltern wittern. Ich betone noch mal - ich finde diese unterschiedliche Wahrnehmung nur *spannend*, es soll mir explizit nicht darum gehen eine "stellt-euch-nicht-so-an-Diskussion" draus zu machen.

[Zitat von primarballerina](#)

Für jeden kleinen F**z Centbeträge einzusammeln, wäre mir viel zu aufwändig.

Eben. Mir sträubt es die Haare allein beim Gedanken daran, was das für eine Lebens- und Arbeitszeitverschwendung wäre, jeden Betrag der zu bezahlen ist, "händisch" zu verwalten. Bei den 20 € pro Schuljahr musste ich übrigens gerade herzhaft lachen - wir rechnen mit 1000 CHF allein fürs erste Schuljahr am Gymnasium. In der dritten Klasse steht die Abschlussfahrt an, dann verdoppelt sich der Betrag mal eben 😊